



Evangelische Pfarrgemeinde  
A.B. Wels

# *impulse*

3. Ausgabe, September 2024



Seelsorge: Ich will auf das Leise hören!

# gemeindeleben



Petra Mair



Charlotte Hagmüller

## Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser,  
das Thema unserer heutigen Ausgabe ist Seelsorge.**

**Wenn man diesen Begriff nachschlägt, erfährt man, dass damit ein persönliches Gespräch unter vier Augen, in dem Menschen ihre Sorgen und Nöte vortragen und Lebens- oder Glaubenshilfe erfahren, gemeint ist.**

Wir wollen im Speziellen die Telefonseelsorge und die Arbeit der Krisenintervention vorstellen.

Weiters schrieb ich Anfang des Jahres, ein frischer Wind weht durch unsere Gremien und dieser weht weiter. Auch in der 2. Jahreshälfte kommt es in unserer Gemeinde zu Veränderungen.

Ende des Jahres werden Gabi Lutz, unsere Jugendreferentin und Barbara Müller, unsere Krankenhausseelsorgerin in Pension gehen, und wir freuen uns, dass wir Catharina Schuller als Jugendreferentin und Niklas Stuibier als unseren neuen Zivildienster begrüßen dürfen.

Das Bildungswerk startet mit neuen, interessanten Veranstaltungen, und am 1. Advent findet ein kleiner, feiner Weihnachtsbasar statt.

Viele Ereignisse, viele Themen, viele Möglichkeiten persönliche Gespräche zu führen und Seelsorge zu betreiben.

*Ich freue mich darauf!*  
Petra Mair

## Geistliches Wort

**In einem Interview sagte Ruth Maria Kubitschek, jeder Mensch sei selber verantwortlich für ein glückliches Leben!**

Es wäre natürlich einfacher, ein anderer wäre verantwortlich! Doch meine Erfahrung gibt der Schauspielerin Recht! Es liegt an mir, wie ich das Leben sehen will, wie ich darauf reagiere. Doch dazu brauchen wir oftmals Hilfe! So ganz alleine schaffen wir es dann doch nicht, glücklich zu sein! Aber letztlich ist es doch MEINE Verantwortung, wen ich um Hilfe bitte, wen ich höre und wen nicht!

Das Lukasevangelium endet damit, dass die Jünger den segnenden Jesus sehen und hören. Und genau das schenkt den Jüngern große Freude!

„Der Ewige segnet dich und behütet dich! Der Ewige blickt dich freundlich an und ist dir zugetan! Der Ewige wendet sich dir in Liebe zu und gibt dir Frieden!“

Ich wünsche uns, dass der segnende Jesus auch in uns große Freude auslöst und uns ermutigt und stärkt zu einem glücklichen Leben!

*Herzlich,*  
Charlotte Hagmüller

# Impressionen

## Schottland

Ich spürte, an welchen Stellen ich auf dem Boden auflag. Mit meinen Fingerspitzen fuhr ich durch das feuchte, weiche Gras. Der Wind streichelte mein Gesicht, er ließ die Berge um mich herum sprechen. Mehr hörte ich nicht, nur ein- oder zweimal ein Geräusch der anderen, mit denen ich mich auf den Weg hierher gemacht hatte. Am Ende der Meditation lagen wir noch kurz da und genossen den Augenblick. Schließlich setzte ich mich auf, öffnete die Augen und verlor mich im atemberaubenden Anblick der schottischen Highlands.

Auf eine solche Weise wie in diesem Moment verspüre ich diese Mischung aus Freiheit, Naturverbundenheit und Geborgenheit. Als wir abends beieinandersaßen und gemeinsam kochten, war ich wunschlos glücklich. Ich blickte dankbar in den Nachthimmel, ahnend, dass von dort aus jemand über uns wacht.

Die Reise mit ihrer Wanderung war eine einzigartige Collage spannender Momente und neuer Eindrücke, in der wir nicht nur Schottland, sondern auch uns selbst und die Gruppe besser kennenlernten.

*Felix Budenhofer*

## Schweden

**Reisesegen in der Christuskirche. Dann ging es los: Mit 2 vollgepackten Bussen und einem Auto ab in den Norden. Kanutour in Schweden.**

Wind, Wetter und Wellen trotzen. Hindernisse wie Staustufen und enge Wasserwege gleich am ersten Tag. Ohne Handy unterwegs. Sich auf die innere Uhr verlassen. An den Abenden gemeinsam kochen und essen. Und manchmal die Nacht am Lagerfeuer.

Die Tage eingerahmt in Morgen- und Abendgebete.

Wieder zurück, ging es in die Stadt Växjö. Vor allem die Kirche mit ihrem wunderschönen Glas-Altar beeindruckte uns.

Am nächsten Tag Elche streicheln. Und Meer. Kochen in den Dünen. Sonnenuntergang. Schlafen am Strand.

Auf dem Weg zurück Zwischenstopp in Hamburg. Nach den Tagen abseits der Zivilisation eintauchen in die Massen. Geschäfte erkunden, durch die Stadt ziehen, Eindrücke sammeln. In der Nacht im Park Pflanzen und Blumen Musik und Wasserspiele bestaunen.

Am Sonntag Heimreise. Bevor es dunkel wird, Pause. Gemeinsam Abendmahl feiern, noch einmal Segen für uns.

*Niklas Stuiber*



# Seelsorge

**Ich bin allein. Nicht erst seit Stunden. Habe niemanden zum Reden. Ein mir vertrauter Mensch ist gestorben. Trauer und Schmerz fluten mich. Mein Partner trennt sich und ich bleibe allein zurück. Plötzlich krank. Und die Frage... Warum?**

Und dann ist da jemand, mit dem ich reden kann.

Zum Beispiel die Telefonseelsorge, mit ihrer Telefon- und Chatberatung. Nummer 142. Überall in Österreich.

Und vielleicht ist am anderen Ende der Leitung Hermann aus Steinhaus.

„Ich bin dann da und habe Zeit zum Zuhören. Höre mir alles an, nehme jeden Menschen ernst mit seiner Sicht der Dinge. Das ist meine Grundeinstellung, mit der ich am Telefon sitze. Entdecke mit den Menschen die verschiedenen Zugänge zum Leben, wenn Menschen aus ihrer Einsamkeit, Hilflosigkeit und Not heraus anrufen. Es ist für uns beide ein Moment von Beziehung, in der ich da bin, zuhöre, manchmal Fragen stelle die einen Raum öffnen und eine Idee entwickeln. Vielleicht auch einmal ein Hilfsangebot vermitteln. Wichtig ist mir, Entlastung mit dem Betroffenen zu erreichen, etwas von Stabilität und Hoffnung zu gewinnen, neue Energie für die nächsten Momente im Leben.“

Erkenne den inneren edlen Kern und die Schönheit in jedem Menschen.

*aus: Das weise Herz, Jack Kornfield*

„Dieser Satz begleitet mich in meiner Haltung, wenn ich Menschen am Telefon begegne.“

Immer wieder einmal fragen sich Menschen: Ist mein Problem eigentlich groß genug, dass ich mir Hilfe holen darf, anrufen darf?

„Wenn jemand das Bedürfnis hat, darüber zu reden, dann ist es offensichtlich wichtig, das Gespräch zu suchen. Es gibt kein zu kleines Problem.“



Hermann Pitzer  
Pensionist, Pädagoge, Lebens- und Sozialberater  
Mitarbeiter der Telefonseelsorge

## Notfallseelsorge

**Der Alarm kommt aufs Handy. Und die Nachricht: Betreuung nach Autounfall. 3 Personen. Ich nehme meinen Rucksack und fahre los. Telefoniere mit der Leitstelle des Roten Kreuzes. Bekomme die Infos, die ich brauche, um gut für die Betroffenen da zu sein.**

Der Fahrer ist verstorben. Unruhe, Fassungslosigkeit, Schuldgedanken bei den Beteiligten. Für mich bedeutet das erst einmal: ankommen in der Situation, Überblick verschaffen. Und dann da sein für die Betroffenen, mit aushalten, zuhören, langsam gemeinsam wieder Boden unter den Füßen schaffen. Fragen die aufkommen beantworten. Niemand muss da allein durch.

Die Notfallseelsorge ist eine ökumenische Einrichtung der katholischen und evangelischen Kirche AB. Als Teil des Kriseninterventionsteams des Roten Kreuzes übernimmt sie die Betreuung von Menschen nach traumatischen Ereignissen.

Das Ziel der Betreuung liegt in der Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit und der Unterstützung des beginnenden Trauerprozesses.

## Seelsorge im Gefängnis

### Ein ungewöhnlicher Ort für ein Seelsorgegespräch.

Ein abgesperrter Bereich. In der Kapelle des Gefängnisses habe ich einen Dienstzettel vorgefunden. Herr G. will einen evangelischen Pfarrer sprechen.

Ich bitte den Wachebeamten, Herrn G. aus seiner Zelle zu holen.

Dann sitzen wir einander gegenüber.

Es fällt Herrn G. nicht leicht, seine Geschichte zu erzählen.

Ich höre zu, stelle ein paar Zwischenfragen.

Nach einer halben Stunde klopft der Beamte an die Tür.

Die Zeit ist abgelaufen. Ich frage Herrn G., ob es für ihn in Ordnung ist, gemeinsam zu beten. Das tun wir.

Was kann Seelsorge im Gefängnis bewirken?

Das Wichtigste ist, dass hier jemand von außen kommt, der zuhört.

Ein Gespräch führen, kein Verhör!

Oft braucht es Zeit, bis das Vertrauen so gewachsen ist, dass es möglich ist, über Schuld und Vergebung zu sprechen. Manchmal geht es um ganz praktische Fragen:

Steht meine Freundin noch zu mir? Wird sie mich verlassen, wenn ich länger in Haft bin?

Seelsorge im Gefängnis: Nicht das Delikt, sondern der Insasse als Mensch steht im Mittelpunkt!

*Roland Werneck*

## Unsere Angebote und Möglichkeiten

### Telefonseelsorge

24 Stunden erreichbar unter der Notrufnummer 142 kostenlos, vertraulich, auch an Sonn- und Feiertagen

Unsere Beratungsleistungen können Sie auch per E-Mail oder Chat in Anspruch nehmen.

[www.chat.onlineberatung-telefonseelsorge.at](http://www.chat.onlineberatung-telefonseelsorge.at)

### Krankenhausseelsorge

Barbara Müller  
0699 188 77 457

### Notfallseelsorge

Wolfgang Pachernegg  
0660 112 68 25

### Gefängnisseelsorge

Pfarrer Roland Werneck  
0699 188 77 450

### Möglichkeiten zum persönlichen Gespräch

Pfarrerinnen Elizabeth Morgan-Bukovics,  
0676 77 211 88

Pfarrer Roland Werneck  
0699 188 77 450

Wolfgang Pachernegg  
0660 112 68 25

### Trauerbegleitung

Hermann Pitzer

Kontaktaufnahme über das Büro der Evangelischen Pfarrgemeinde

07242 47 5 84 – von Mo – Fr  
jeweils 09:00 – 11.00 Uhr

### Spirituelle Ruheraum

Evangelische Kirche, Mo – Fr  
jeweils 08:00 – 12:00 Uhr geöffnet

# Info

## Buchmenü



### **Kim Ho-yeon** **Frau Yeoms kleiner Laden der grossen Hoffnungen**

Der vorliegende Lesevorschlag passt sehr gut zum Thema „Seelsorge“.

Eine pensionierte Lehrerin betreibt in Seoul eine 24 Stunden Gemischtwarenladen. Durch einen Zufall lernt sie den obdachlosen Dok-go kennen. Dieser kann sich durch exzessiven Alkoholkonsum an nichts mehr erinnern, was seine Vergangenheit betrifft. Frau Yeom stellt ihn als Aushilfe ein, zum Erstaunen der anderen Mitarbeiter.

Schnell merkt er, dass er nicht der Einzige ist, den Sorgen und Nöte umtreiben. Frau Yeom und Frau Oh hadern mit dem Verhältnis zu ihren erwachsenen Söhnen, In-gyeong ist unglücklich in ihrem Beruf als Schauspielerin, und Gyeong-man steht immer wieder sein hitziges Temperament im Weg. Doch durch Dok-go schöpfen sie alle neue Kraft – und lenken ihre Leben in überraschende und hoffnungsvolle Bahnen.

Humorvoll und einfühlsam widmet sich Kim Ho-yeon besonderen Begegnungen im Alltag und erzählt von mutigen Entscheidungen, neuen Wegen und dem Glück der Gemeinschaft.

Dieser Roman zeigt sehr schön, dass die Unterstützung von aus der Gemeinschaft Ausgeschlossenen, zu großen Erfolgen führen kann.

## Termine

### ***Chor „Bono Animo“***

Mittwoch, um 19:00 Uhr, 14-tägig  
09.10. / 23.10. / 06.11. / 20.11. / 04.12. / 18.12.  
Angelika Wasmeier: 0699 113 39 352  
Gruppenraum

### ***Seniorenkreis***

Donnerstag, um 14:30 Uhr  
03.10. / 07.11. / 05.12. Adventfeier

### ***Theater à la carte***

für alle zwischen der 6. und 8. Schulstufe  
Lena Holzer: 0699 11 70 36 35  
Gabi Lutz: 0699 188 77 458

### ***Selba Gedächtnistraining***

Donnerstag, von 09:00 - 10:30 Uhr  
03.10. / 17.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11. / 12.12.  
Angela Wiespointner  
Kleiner Saal

### ***Spielerunde***

Spielen Sie gerne Gesellschafts-, Brett- oder Kartenspiele?  
14-tägig, jede ungerade Woche im Kleinen Saal  
Donnerstag, von 19:00 - 21:00 Uhr  
Petra Mair: 0664 411 26 75

### ***Erntedank***

Sonntag, 06.10. um 09:30 Uhr  
Evangelische Christuskirche, Wels  
Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Großen Saal mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen  
Andrea Jahn lädt nach dem Gottesdienst zu einer Spurensuche der Evangelischen in Wels ein.

### ***Seniorenausflug***

Dienstag, 08.10.  
Treffpunkt: 09:00 Uhr am Bahnhof Wels  
mit Traunseeschiffahrt und der Möglichkeit, in Gmunden zu flanieren oder die Evangelische Kirche zu besuchen

# Bildungswerk



## Herbstprogramm

Die nächste Veranstaltung widmet sich wieder einem Menschen mit Welsbezug.

**Rudolf Anschöber**, der Mensch und seine Visionen, Gespräch über seinen Lebensweg vom Volksschullehrer zum Minister.

**Mittwoch, 09.10.** um 19:00 Uhr  
Cordatushaus, Großer Saal

### Wozu Kirche im 21. Jahrhundert

In Kooperation mit der evangelischen Jugend gehen wir dieser Frage nach. Vorbereitete Statements von Jugendlichen werden vom Referenten Dr. Patrick Todjeras aufgegriffen und diskutiert.

**Donnerstag, 21.11.** um 19:00 Uhr  
Cordatushaus, Kleiner Saal



## Der nächste Zivildienstler

**Im Oktober starte ich als Zivildienstler. Mein Name ist Niklas Stuiber, werde aber fast immer nur „Nik“ gerufen.**

Seit meiner Konfirmation begleite ich als Mitarbeiter den Konfirmandenkurs. Und auch die Reisen im Sommer.

An der Pfarrgemeinde in Wels schätze ich die vielfältigen Angebote für alle Generationen. Und die Gemeinschaft.

Von Jürgen Klopp begleitet mich der Gedanke: *Es ist nicht so wichtig, was die Leute von dir denken, wenn du wo beginnst. Es ist wichtiger, was sie fühlen, wenn du gehst.*

Ich freu mich auf die Zeit und auf die Begegnungen mit Ihnen.



## Weihnachtsbasar am Bratwürstelsonntag

**Sonntag, 01.12.** im Cordatushaus

Freuen Sie sich auf kulinarische Köstlichkeiten, handgefertigte Kreationen und liebevoll gestaltete Geschenke.

Lassen Sie sich zu Beginn der Adventzeit verzaubern und unterstützen Sie damit die geplante Kirchenrenovierung.

# Valentin Benesch

## Liebe Gemeinde!

Ich heiße Valentin Benesch, bin zu diesem Zeitpunkt 20 Jahre alt, gehe in die HBLW Wels und plane bereits mein Lehramtsstudium für die Fächer Geschichte, Englisch und Religion. Seit mittlerweile einigen Monaten bin ich nicht nur Mitglied der Gemeindevertretung, sondern auch das zweitjüngste Mitglied des Presbyteriums.

Neben meinem Alter gibt es an mir eine weitere Auffälligkeit, nämlich wurde ich erst mit 14, kurz vor der Konfirmation, getauft. In die Gemeinde geführt wurde ich durch den Konfirmand:innenkurs, an dem ich mehrere Jahre mitgearbeitet habe und durch die Burg Finstergrün, die ich sowohl als Lagerteilnehmer, so wie auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter seit vielen Jahren kenne.

Im Gremium ist es mein Ziel, durch unkonventionelles Denken und im Austausch mit anderen Gemeinden einen Weg zu finden, die Welser Gemeinde in eine Zukunft zu führen, in der sie nicht nur über- sondern wieder auflebt und wächst.



*Herzliche Grüße  
Valentin Benesch*

Österreichische Post AG  
MZ 02Z032124 M  
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wels,  
4600 Wels, Martin Luther-Platz 1  
impulse@evang-wels.at  
Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden



# Gottesdienste

|                 |                         |           |                                                                                           |
|-----------------|-------------------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>29.09.24</b> | 18. So. n. Trinitatis   | 09:30 Uhr | Roland Werneck, Nachgespräch                                                              |
| <b>06.10.24</b> | Erntedank               | 09:30 Uhr | Elizabeth Morgan, Abendmahl<br>Kindergottesdienst                                         |
| <b>13.10.24</b> | 20. So. n. Trinitatis   | 09:30 Uhr | Roland Werneck, Jubelhochzeiten                                                           |
| <b>20.10.24</b> | 21. So. n. Trinitatis   | 09:30 Uhr | Wolfgang Pachernegg, Vorstellung der<br>Konfirmand:innen                                  |
| <b>27.10.24</b> | 22. So. n. Trinitatis   | 09:30 Uhr | Roland Werneck, Abendmahl                                                                 |
| <b>31.10.24</b> | Reformationstag         | 19:00 Uhr | Elizabeth Morgan, Abendmahl                                                               |
| <b>01.11.24</b> | Allerheiligen           | 14:30 Uhr | Elizabeth Morgan, Andacht am Friedhof,<br>Posaunenchor                                    |
| <b>03.11.24</b> | 23. So. n. Trinitatis   | 09:30 Uhr | Wolfgang Stroh                                                                            |
| <b>10.11.24</b> | Drittletzter So. d. Kj. | 09:30 Uhr | Barbara Müller, Salbungsgottesdienst                                                      |
| <b>17.11.24</b> | Vorletzter So. d. Kj.   | 11:00 Uhr | Elizabeth Morgan, Roland Werneck<br>Brunchgottesdienst mit Abendmahl im Großen Saal       |
| <b>24.11.24</b> | Ewigkeitssonntag        | 09:30 Uhr | Roland Werneck                                                                            |
| <b>01.12.24</b> | 1. Advent               | 09:30 Uhr | Elizabeth Morgan, Gottesdienst f. Jung und<br>Alt, Bratwürstelsonntag mit Weihnachtsbasar |
| <b>08.12.24</b> | 2. Advent               | 09:30 Uhr | Roland Werneck, Kindergottesdienst                                                        |
| <b>15.12.24</b> | 3. Advent               | 09:30 Uhr | Elizabeth Morgan, Abendmahl, Kindergottesdienst                                           |
| <b>22.12.24</b> | 4. Advent               | 09:30 Uhr | Charlotte Hagmüller                                                                       |

## freisicht

**Montag, 25.11.** um 19:00 Uhr im Medien Kultur Haus, Extrazimmer

## Gottesdienste in den Alten- und Pflegeheimen:

**Haus für Senioren Wels:** jeweils Sonntag, 10:45 Uhr: 13.10. / 10.11. / 08.12.

**Gunskirchen:** Montag, 10:00 Uhr: 02.12.

**Vogelweide / Laahen:** Mittwoch, 15:00 Uhr: 20.11.

**Haus Neustadt Flurgasse:** Donnerstag, 15:00 Uhr: 21.11.

**Haus Bruderliebe, Herrengasse:** Donnerstag, 09:00 Uhr: 14.11.

**Haus Noitzmühle:** Mittwoch, 10:00 Uhr: 13.11.

**Klinikum Wels:** Abendandacht jeden Donnerstag, 18:00 Uhr

Ökumenische Taizé-Gebete, Sonntag 19:00 Uhr:

13.10. Christuskirche / 10.11. St. Franziskus / 08.12. Christuskirche

# Kontakte

Pfr. Roland Werneck, 0699 188 77 450  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfr.in Elizabeth Morgan-Bukovics, 0676 77 211 88  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Jugendreferent.innen  
Gabriele Lutz, 0699 188 77 458  
Catharina Schuller, 0699 19 212 010  
Wolfgang Pachernegg, 0660 112 68 25

Krankenhausseelsorge  
Barbara Müller, 0699 188 77 457

## **Büro:**

Petra Stockinger  
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Telefon 07242 47 584  
office@evang-wels.at

## **Kirchenbeitrag:**

Christa Pieber  
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Mi, von 14:00 - 17:00 Uhr  
Telefon 07242 47 584  
kb@evang-wels.at

## **Friedhofsverwaltung:**

Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Telefon 07242 47 584  
office@evang-wels.at

## **Saalmiete Cordatushaus:**

Telefon 07242 47 584  
office@evang-wels.at  
www.evang-wels.at

Spendenkonto: Raiba Wels  
IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247

# Lebensbewegungen

## **Wir freuen uns über die Taufen von**

Viktoria Lea Forstner  
Heinz Himmelfreundpointner  
Manuel Huber  
Konstantin Charly Leitner-Monoki  
Linus Paul Malzner  
Ida Höllinger

## **Wir gratulieren zur Trauung von**

Stefanie Hoffmann und Harald Dimmler  
Marion Huber und Bernhard Steiner

## **Wir betrauern**

Karl Schenk, 86, Wels  
Friederike Ehgartner, 96, Wels  
Frieda Meier, 84, Wels  
Gerlinde Derschmidt, 90, Gunskirchen  
Renate Doppler, 78, Wels  
Uwe Berger, 59, Wels  
Silvia Prenninger, 66, Wels  
Heinrike Gröbl, 95, Wien  
Manfred Kaufmann, 73, Lockenhaus  
Adelheid Haase, 82, Buchkirchen  
Margarethe Brunner, 80, Wels  
Hermann Müller, 83, Krenglbach